

Meister Tippe erklimmt die fünfte Stufe

Seit 40 Jahren Leiter des 1. Karate Dojo Yukai Lüneburg – Für Verdienste geehrt



Dojo-Leiter Rainer Tippe bei der Auszeichnung durch den Präsidenten des Karateverbandes Niedersachsen, Dieter Mansky. Daneben die Prüfer Wolfgang Hagge und Albrecht Pflüger (v.l.). Foto: be

lz Lüneburg. Ereignisreiche Tage hat das 1. Karate Dojo Yukai Lüneburg hinter sich. Der zu den ältesten Karate-Vereinen in Niedersachsen zählende Club feierte sein 40-jähriges Bestehen mit einer zünftigen Geburtstagsparty, lud zudem sportlich zu einem Jubiläumslehrgang mit Dan-Prüfungen ein.

Im Mittelpunkt stand dabei Rainer Tippe. Der Präsident des Karateverbandes Niedersachsen, Dieter Mansky, ehrte den Gründer und Leiter des Vereins „in Anerkennung und Würdigung besonderer sportlicher Leistungen“ mit der Silbernen Ehrennadel des Deutschen Karateverbandes. Anschließend

demonstrierte Tippe, der am vergangenen Montag seinen 64. Geburtstag feierte, dass er nach wie vor sein Fach versteht und bestand die Prüfung zum 5. Dan. Da gratulierten die Prüfer Mansky (7. Dan), Albrecht Pflüger (7. Dan) und Wolfgang Hagge (6. Dan) nochmals.

Tippe hatte Karate aus dem Lehrbuch gelernt und das Dojo im „zarten“ Alter von 22 Jahren als Weißgurt gegründet. „Wir starteten damals mit acht Mitgliedern und in ganz Niedersachsen gab es damals gerade einmal 15 Karate-Clubs“, ließ er beim geselligen Teil des Jubiläums mit Mitgliedern, deren

Angehörigen und vielen Ehemaligen die Vereinsgeschichte Revue passieren. Zu der gehört auch, dass Rainer Tippe seine Ehefrau vor vielen Jahren beim gemeinsamen Training kennenlernte. Karin Tippe war später die erste Schwarzgurträgerin in Lüneburg und eine der wenigen in Niedersachsen überhaupt.